

Karg Connected 2021 - Digitale Vernetzungstagung | 9.11.2021 | 9:30 - 17:30 Uhr

Programm

(Stand: 04.10.2021)

- 9:30 Uhr **Begrüßung**
- 10:00 Uhr **Eröffnungsvortrag**
„Jedem das Gleiche? Begabung und Bildungsgerechtigkeit verschränkt gedacht“
Katharina Graalman (Universität Osnabrück) & Dr. Carolin Kiso (Karg-Stiftung)
- 11:00 Uhr **Parallele Workshops**
„Der Beitrag von Kitas zum Erkennen und Fördern von Begabungen“
Dr. Nadine Seddig & Lisa Pohlmeier (Karg-Stiftung)
„Beratungsarbeit mit Migrationsfamilien - Ein Beitrag zu mehr Bildungs- und Begabungsgerechtigkeit“
Paul Friese (ehemaliger Leiter des Internationalen Familienzentrums Frankfurt)
„Mentoring: Möglichkeiten und Chancen für mehr Begabungsgerechtigkeit“
Marielle Liebert (Karg-Stiftung)
- 12:15 Uhr **Mittagspause**
- 13:30 Uhr **Austauschrunden**
- 14:45 Uhr **Parallele Formate**
Vortrag:
„Hochbegabung in der frühen Kindheit - eine Frage der Bildungsgerechtigkeit?“
Prof. Dr. Claudia Mähler & Prof. Dr. Peter Cloos (Universität Hildesheim)
Workshop: *„Gifted students from low-income homes“*
Dr. Paula Olszewski-Kubilius (Northwestern University Illinois, USA)
Diskussionsrunde:
Begabungsgerechtigkeit konkret: Im Gespräch mit hochbegabten Jugendlichen
Moderation: Prof. Dr. Tanja Gabriele Baudson (Hochschule Fresenius, Heidelberg) &
Dr. Wiebke Evers (Karg-Stiftung)
- 16:15 Uhr **Abschlussvortrag**
„Hochbegabte Mädchen und Jungen: Wie Sozialisation und Rollenerwartungen die Entwicklung von Begabung und Talent beeinflussen“
Dr. Hanna Beißert (DIPF - Leibniz-Institut für Bildungsforschung und
Bildungsinformation, Frankfurt am Main)
- 17:00 Uhr **Ausblick & Verabschiedung**

Karg Connected 2021 - Digitale Vernetzungstagung | 9.11.2021 | 9:30 - 17:30 Uhr

Bildung begabungsgerecht gestalten **Potenziale begabter Kinder und Jugendlicher sehen - und Chancen geben**

Am 9.11.2021 lädt die Karg-Stiftung zum zweiten Mal zu ihrer digitalen Vernetzungstagung Karg Connected ein. Schwerpunktthema ist diesmal die Begabungsgerechtigkeit.

Noch immer entscheiden oft die kulturelle und soziale Herkunft oder auch das Geschlecht von Kindern und Jugendlichen darüber, welches Potenzial in ihnen vermutet, welche Leistungen ihnen zugetraut und welche Chancen ihnen geboten werden. In Konsequenz erhalten sie nicht die Förderung, die sie benötigen und die ihnen eigentlich zusteht. Die übersehenen Potenziale stellen sowohl eine Herausforderung für die persönliche Entwicklung des Kindes als auch einen Verlust für die Gesellschaft als Ganzes dar.

Wir haben ein abwechslungsreiches Programm mit engagierten Referent:innen zusammengestellt und freuen uns auf einen spannenden Tag mit Ihnen!

Zu Beginn werden Katharina Graalman (Universität Osnabrück) und Dr. Carolin Kiso (Karg-Stiftung) den Begriff Bildungsgerechtigkeit unter die Lupe nehmen und auf die Frage eingehen, inwiefern und unter welchen Umständen Begabungsförderung gerecht sein kann.

In drei folgenden Workshops besteht die Möglichkeit, tiefer in die Themen Interkulturelle Kompetenz in der Beratung, Erkennung und Förderung von frühen Begabungen in der Kita und das Potenzial von Mentoring zur Begabungsförderung in der Schule einzusteigen.

Nach der Mittagspause finden frei gestaltete Austauschrunden statt, in denen ein professionsübergreifende Dialog stattfinden kann.

Am Nachmittag geben uns Prof. Dr. Claudia Mähler und Prof. Dr. Peter Cloos (Universität Hildesheim) Einblick in die Ergebnisse ihrer aktuellen Expertise zum Thema Hochbegabung in der frühen Kindheit. Parallel werfen wir einen Blick über den Ozean in die USA und freuen uns auf den englischsprachigen Workshop von Dr. Paula Olszewski-Kubilius zu den Auswirkungen des sozioökonomischen Status auf das Erkennen und Entfalten besonderer Begabungen. Außerdem gehen Prof. Dr. Tanja Gabriele Baudson und Dr. Wiebke Evers mit hochbegabten Jugendlichen ins Gespräch, um über die individuellen Auswirkungen von Chancen und Hindernissen zu diskutieren.

Zum Abschluss widmen wir uns mit Dr. Hanna Beißert (DIPF Frankfurt) den Geschlechterrollen hochbegabter Mädchen und Jungen und dem Einfluss, welchen Rollenerwartungen und Sozialisation auf die Entwicklung ihrer Begabungen und Talente nehmen.

Die Karg-Stiftung möchte Sie einladen, die Diskussion dieses wichtigen Themas in der Begabungs- und Begabtenförderung gemeinsam voranzubringen und die Begabtenförderung der Zukunft gerechter zu gestalten.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Ihr Karg Team